

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Soldatenlieder in der Volksweise für den Männerchor**

**Keller, Karl**

**Carlsruhe, [1844]**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-283048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-283048)

Mus. Dr. 1653

Im Begriff einige erläuternde Worte zu den vorliegenden **Soldatenliedern** niederzuschreiben, erhalte ich einen Brief von dem Grossherzoglich Badischen Hofmusikdirector Herrn *Dr. F. S. Gassner*, welcher sich stets als gründlicher Beurtheiler musikalischer Compositionen bewährt, und daher auch als solcher die allgemeine Achtung und Anerkennniss sowie als Herausgeber seiner Zeitschrift für Deutschland's Musikvereine und Dilettanten erworben hat. Und so erlaube ich mir denn dieses geschätzten Kunstkenner's Worte hier abdrucken zu lassen, da er sich nicht allein so wohlwollend, und besser, als ich es vermöchte, über meine kleine Gabe verbreitete, sondern auch meine Absicht, warum ich die Lieder so eingänglich und leichtfasslich geschrieben, so richtig erkannt und gewürdigt hat.

Sollten sich aber auch nur einige dieser Lieder, wie so manche meiner früheren, wieder einer freundlichen Aufnahme, besonders bei Deutschland's hochherzigen und tapfern Kriegeren, zu erfreuen haben, so würde sich wahrhaft beglückt fühlen

deren Verfasser

*Carl Keller*

*Fürstlich Fürstenbergischer Kammermusikus.*

Donauschingen, den 1. October 1844.

*An Herrn Carl Keller in Donaueschingen.*

*Lieber Freund!*

Sie erhalten anbei Ihre *Soldatenlieder* zurück! — Ich halte die Idee „Soldatenlieder, hinsichtlich der Fasslichkeit des Textes wie der Melodien und Harmonien, so zu bearbeiten, dass sie nicht nur für schulgerechte Sänger, sondern hauptsächlich für den Vortrag nicht gerade musikalisch gebildeter Krieger geeignet sind“ für eine sehr glückliche und zeitgemässe!

Die beigefügte (willkürliche) Clavierbegleitung wird den Dirigenten von Gesangsvereinen und Liedertafeln beim Einstudiren eben so willkommen seyn, wie der zum Vortrag erforderliche mässige Stimmenumfang; Vorsteher von Militärmusiken aber können sie benützen, um, je nach Wunsch oder Bedürfniss, Instrumentalbegleitung dazu zu setzen.

Wenn diese Lieder einmal veröffentlicht seyn werden, machen sie ihres practischen Werthes wegen um so sicherer die Runde bei den Deutschen Truppen und Männerchören, als des Componisten Name seit einer Reihe von Jahren guten Klang in der musikalischen Welt hat.

Meinerseits werde ich nach Kräften, mit Vergnügen für die Verbreitung thätig seyn, um eine empfehlenswerthe Sache zu fördern, und Ihnen erneute Beweise aufrichtiger Achtung und Ergebenheit an den Tag zu legen, womit ich bin und bleibe

Ihr aufrichtiger Freund

*F. S. Gassner.*

Carlsruhe, den 25. September 1844.